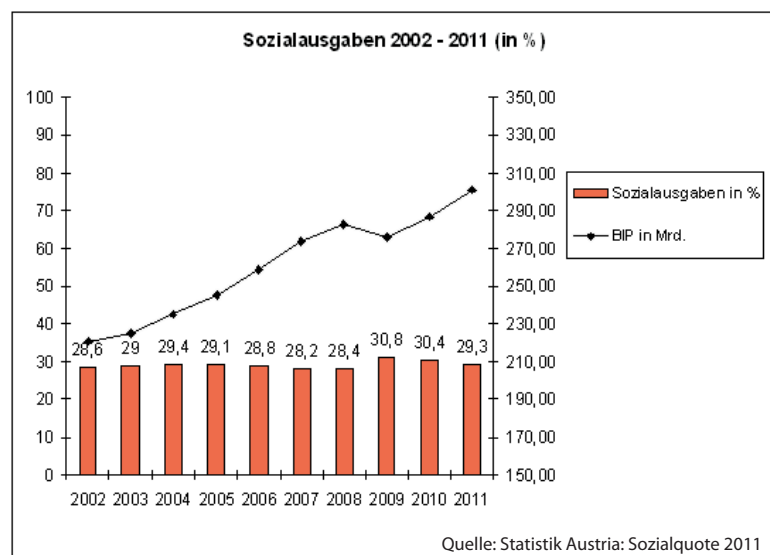


Behindertenhilfe OÖ

Kostenfaktor oder Wirtschaftsmotor?

Die Behindertenhilfe Oberösterreich steckt inmitten einer Legitimationskrise. Vielmals werden Ausgaben für Sozialleistungen in der Öffentlichkeit als steigender Kostenfaktor präsentiert. Die Realität sieht jedoch anders aus. Tatsache ist, dass die Sozialausgaben seit Jahrzehnten nicht sonderlich angestiegen sind. Obwohl die Organisationen mit dramatischen Preissteigerungen zu kämpfen haben, leisten sie dennoch einen erheblichen Beitrag zur Wertschöpfung.

Mehr als 85 Milliarden Euro wurden im vergangenen Jahr in Österreich für Sozialleistungen ausgegeben. In Relation zum Bruttoinlandprodukt (Sozialquote) stagnieren die Ausgaben seit Jahren. Betrug 2002 Jahren die Sozialausgaben 28,6 Prozent des BIP, so befinden sie sich diese zehn Jahre später noch immer bei 29,3 Prozent. Krisenbedingt wurde kurzfristig durch steigende Arbeitslosigkeit und Einbußen im BIP anteilmäßig mehr ausgegeben werden, kurz darauf erholte sich die Quote wieder und geht seit 2010 leicht zurück. Das Argument, für soziale Dienstleister würde von Jahr zu Jahr mehr Geld ausgegeben werden, ist daher falsch. Tatsächlich sind die Trägerorganisationen der Interessensvertretung Sozialunternehmen Oberösterreich seit Jahren mit steigenden Kosten und stagnierenden bzw. rückläufigen Förderungen konfrontiert. Trotz des Sparzwangs leisten sie einen verlässlichen Beitrag zur oberösterreichischen Wertschöpfung.



Was trägt die Behindertenhilfe OÖ zur Wertschöpfung bei?

Erstmals liefert eine volkswissenschaftliche Studie fundierte Antworten auf aktuelle Fragen der Behindertenhilfe: Wie viel gibt die Behindertenhilfe OÖ für Sachleistungen aus? Wieviele Arbeitsplätze werden jährlich erhalten und geschaffen? Welche Lohnsummen werden ausgezahlt? Inwiefern wirken sich all diese Einflüsse auf das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Oö. Wirtschaft aus? Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Friedrich Schneider, Universitätsprofessor am Institut für Volkswirtschaftslehre an der Johannes Kepler Universität Linz fasst in einer Studie die wirtschaftlichen Kennzahlen von über 30 unterschiedlichen Sozialunternehmen in Oberösterreich zusammen. Das Ergebnis überrascht: Das Wertschöpfungspotential der Behindertenhilfe wird im öffentlichen Diskurs vielerorts unterschätzt.

*„Volkswirtschaftliche Analyse der Interessensvertretung Sozialunternehmen in OÖ“, Linz 2012.

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Mag.^a (FH) Daniela Neubacher
Tel.: +43 (0) 7735 / 6631 - 61
mobil: +43 (0) 664 / 80631 651
Mail: daniela.neubacher@assista.org

Fotos honorarfrei abdruckbar. Pressefotos und Grafiken stehen auf Anfrage zur Verfügung. Das Logo der IV Sozialunternehmen OÖ kann auf www.iv-sozialunternehmen.at heruntergeladen werden.

assista Soziale Dienste GmbH: <http://www.assista.org>
IV Sozialunternehmen OÖ: <http://www.iv-sozialunternehmen.at>



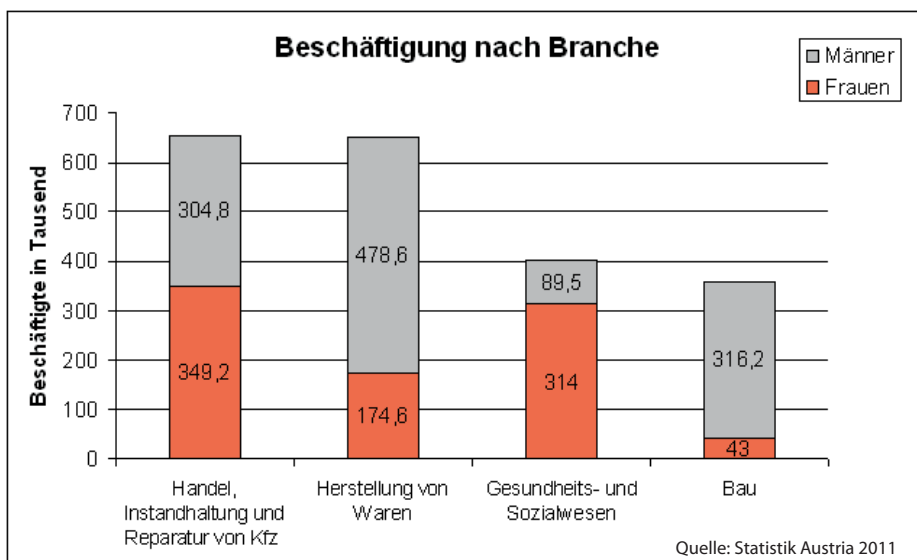
Behindertenhilfe erwirtschaftet 180 Millionen

Die einzelnen Organisationen der Behindertenhilfe OÖ tätigen jährlich eine Vielzahl von Ausgaben und Investitionen, um die unterschiedlichen Betreuungs- und Beschäftigungsangebote fortführen und ausbauen zu können. Zwischen 2009 und 2011 stiegen die Ausgaben für Sachleistungen kontinuierlich an. Allein 2011 wurden in Summe 94,386 Mio. Euro ausgegeben – Ein Anstieg von 2 % im Vergleich zum Vorjahr! Alle Sach- und Lohnausgaben zusammengenommen steuerte die Behindertenhilfe OÖ in Summe 304,253 Mio. Euro zum Brouttoinlandsprodukt bei.

Branche wirkt als Beschäftigungsmotor

Die Behindertenhilfe sichert nicht nur über 7000 Arbeitsplätze in Oberösterreich, sondern zählt im Branchenvergleich zu einem der höchsten Beschäftigungsmultiplikatoren. Darüber hinaus verzeichnet sie einen enormen Frauenanteil. Als Effekte durch Lohnauszahlungen wurden im Vorjahr 1450 Beschäftigungsplätze geschaffen und ein Masseneinkommen von 77,894 Mio. generiert. 2011 zahlten die Trägerorganisationen über 211 Millionen Euro Lohnsummen aus. Geht man von der marginalen Konsumquote* von 65 Prozent aus, verzeichnete die oberösterreichische Wirtschaft einen Input von mehr als 137 Millionen Euro – allein durch die ausbezahlten Lohnsummen der Sozialunternehmen der IV OÖ.

* Einkommensanteil der direkt in die Wertschöpfung einfließt



"Besonders für strukturschwache Gebiete stellen Behindertenorganisationen einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar. Sie fördern die regionalen Klein- und Mittelbetriebe und sichern Arbeitsplätze."

Mag. Walter Binder,
Sprecher IV OÖ
Wirtschaftl. GF, assista

"Der hohe Wertschöpfungseffekt der Behindertenhilfe in OÖ zeigt, dass es sich sowohl gesellschaftlich als auch volkswirtschaftlich lohnt, in diese Branche zu investieren"

Prof. Dr. Dr.h.c.mult.
Friedrich Schneider,
JKU Linz

Insgesamt sind 9,4 Prozent aller Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen tätig. Die überwiegende Mehrheit bilden dabei Frauen.

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Mag.^a (FH) Daniela Neubacher
Tel.: +43 (0) 7735 / 6631 - 61
mobil: +43 (0) 664 / 80631 651
Mail: daniela.neubacher@assista.org

Informieren Sie sich ...

... über die Quellen (Sozialquote): <http://url9.de/rfK> (Statistik Austria)
... über alle Trägerorganisationen der IV: <http://www.iv-sozialunternehmen.at/>
... über Angebote der Behindertenhilfe OÖ: <http://www.assista.org/>



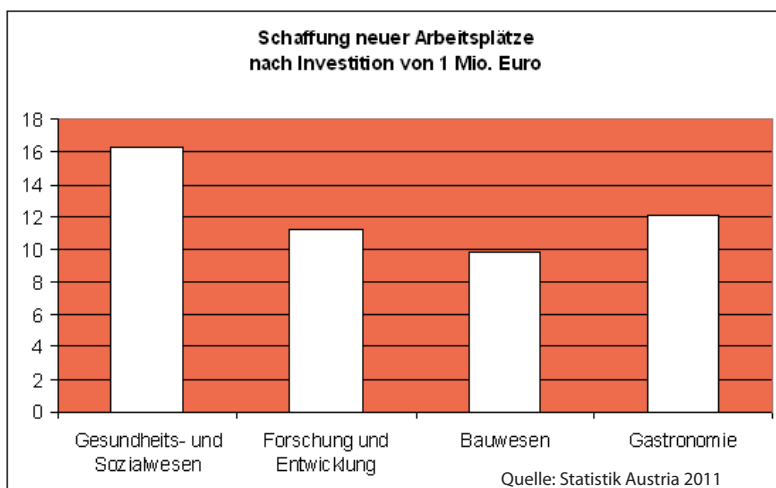
Eine zusätzliche Million für die Behindertenhilfe OÖ ...

... erhöht die Produktion um 1,7 Mio. Euro!
(Zum Vergleich: Bauwirtschaft 2,1 Mio. Euro, Tourismus 1,8 Mio Euro.)

... **schafft 16 zusätzliche Jobs** pro Jahr! (Bauwirtschaft: 11, Tourismus: 13)

... erhöht die Löhne um 621.000 Euro und hebt damit die Haushaltseinkommen beträchtlich an!

... steigert die Wertschöpfung!



Warum sich Investitionen in die Behindertenhilfe OÖ bezahlt machen?

- Die Behindertenhilfe OÖ leistet einen hohen Beitrag zum BIP.
- Sie schafft überdurchschnittlich viele neue Arbeitsplätze (vor allem für Frauen und in strukturschwachen Regionen).
- Sie kurbelt das Wirtschaftswachstum an.
- Sie trägt zur heimischen Wertschöpfung bei, indem sie wenige Vorleistungen importiert und regionale Unternehmen unterstützt. Darüber hinaus schafft sie in strukturschwachen Regionen Jobs.
- Die Nachfrage nach Dienstleistungen ist relativ krisen- und konjunkturunabhängig.
- Vor allem die Bereitschaft der zahlreichen Frauen, welche bisher unbezahlte Pflege leisteten, nimmt zunehmend ab. Der Bedarf an Pflege und Betreuung steigt dafür ständig an.

All diese Faktoren beweisen, dass die Behindertenhilfe OÖ nicht als Bittsteller, sondern durchaus als selbstbewusster Beschäftigungs- und Konjunkturmotor auftreten kann!

**Für Rückfragen
kontaktieren Sie bitte:**

Mag.^a (FH) Daniela Neubacher
Tel.: +43 (0) 7735 / 6631 - 61
mobil: +43 (0) 664 / 80631 651
Mail: daniela.neubacher@assista.org

Top-Five der Behindertenhilfe Oberösterreich:

(In allen Jahren wiesen die angegebenen Organisationen die höchsten Inputwerte auf.)

1. **Lebenshilfe OÖ**
2. **Diakoniewerk Gallneukirchen**
3. **pro mente OÖ**
4. **Institut Hartheim**
5. **assista**

Insgesamt betrug der jährliche durchschnittliche **Wertschöpfungseffekt** am regionalen BIP für den Zeitraum 2009 - 2011 **293,831 Mio. Euro.**



SOZIALUNTERNEHMEN

Interessensvertretung der Dienstleistungsunternehmen
im psychosozialen- und Behindertenbereich Oberösterreich

Presseinformation

IV Sozialunternehmen OÖ

Seit 2003 stellt die IV Sozialunternehmen OÖ eine Plattform für Dienstleistungsunternehmen im psychosozialen- und Behindertenbereich in Oberösterreich dar. Alle in OÖ tätigen und anerkannten Psychosozialen- bzw. Behinderteneinrichtungen sind beteiligt. Die IV dieser Trägerorganisationen vertritt damit mehr als 7.000 MitarbeiterInnen.

office@iv-sozialunternehmen.at

Die IV Sozialunternehmen OÖ versteht sich

... als koordinierte Vertretung und Lobby der Trägerinteressen gegenüber Politik und Verwaltung.

... als Sprachrohr hinsichtlich sozialpolitischer Themen gegenüber Presse, Medien und Öffentlichkeit.

Trägerorganisationen:

Altenfeldner Werkstätten
Arcus
Artegra
assista
Baumgartenberg
BBRZ
B37
CSV Theresiengut
Diakoniewerk
EXIT-Sozial
FAB
Hartheim

Lebenshilfe
Lebenswelt Schenkenfelden
Miravita Innviertel
NEUEWEGE
pro mente OÖ.
Reha GmbH
Schloß Klaus
Schön
Diakonie Zentrum Spattstraße
TEAMwork
OÖ Zivil-Invalidenverband
Volkshilfe

Arbeiter-Samariter-Bund Ö.
Caritas - St. Isidor
Caritas - invita
Gartenhof Loidhold
Gesellschaft f. ganzheitliche
Förderung u. Therapie OÖ GmbH
OÖ Hilfswerk
Persönliche Assistenz GmbH
Verein Miteinander -
Miteinander GmbH
Verein Woge
Leben mit Zukunft